

9. Ach Mutter, liebste Mutter mein

Cantus

1. Ach Mut - ter, lieb - ste Mut - ter mein, sprach sich ein
 2. Die Mut - ter sprach: Ach Töch - ter - lein, du sollst des -

Altus

1. Ach Mut - ter, lieb - ste Mut - ter mein, sprach sich ein
 2. Die Mut - ter sprach: Ach Töch - ter - lein, du sollst des -

Tenor

1. Ach Mut - ter, lieb - ste Mut - ter mein, sprach sich ein
 2. Die Mut - ter sprach: Ach Töch - ter - lein, du sollst des -

Basis

1. Ach Mut - ter, lieb - ste Mut - ter mein, sprach sich ein
 2. Die Mut - ter sprach: Ach Töch - ter - lein, du sollst des -

5 10

zar - - tes Jung - fräu - lein, vor Leid kann ich nicht le - ben. Wenn
 halb - - nicht trau - rig sein. Was soll dir ein Stu - den - te? Ich

zar - tes Jung - fräu - lein, vor Leid kann ich nicht le - ben. Wenn
 halb - nicht trau - rig sein. Was soll dir ein Stu - den - te? Ich

8 zar - tes Jung - fräu - lein, vor Leid kann ich nicht le - ben. Wenn
 halb - nicht trau - rig sein: Was soll dir ein Stu - den - te? Ich

zar - tes Jung - fräu - lein, vor Leid kann ich nicht le - ben. Wenn
 halb - nicht trau - rig sein. Was soll dir ein Stu - den - te? Ich

15

ich an die Stu - den - ten g'denk, ihr Schön mein jun - ges Her - ze kränkt, ihn'n hab ich mich
 will dir ei - nen Kauf - mann geb'n, mit dem kannst du in Freu - den leb'n. Stu - den - ten sind

ich an die Stu - den - ten g'denk, ihr Schön mein jun - ges Her - ze kränkt, ihn'n hab ich mich
 will dir ei - nen Kauf - mann geb'n, mit dem kannst du in Freu - den leb'n. Stu - den - ten sindn

8 ich an die Stu - den - ten g'denk, ihr Schön mein jun - ges Her - ze kränkt, ihn'n hab ich mich
 will dir ei - nen Kauf - mann geb'n, mit dem kannst du in Freu - den leb'n. Stu - den - ten sind

ich an die Stu - den - ten g'denk, ihr Schön mein jun - ges Her - ze kränkt,
 will dir ei - nen Kauf - mann geb'n, mit dem kannst du in Freu - den leb'n.

20

— er - ge - ben, ihn'n hab ich mich er - ge - ben, er - ge - ben.
 — ohn Ren - te, Stu - den - ten sind ohn Ren - te, ohn Ren - te.

— er - ge - ben, ihn'n hab ich mich er - ge - ben, er - ge - ben.
 — ohn Ren - te, Stu - den - ten sind ohn Ren - te, ohn Ren - te.

— er - ge - ben, ihn'n hab ich mich er - ge - ben, er - ge - ben.
 — ohn Ren - te, Stu - den - ten sind ohn Ren - te, ohn Ren - te.

ihn'n hab ich mich er - ge - ben, er - ge - ben.
 Stu - den - ten sind ohn Ren - te, ohn Ren - te.

- | | |
|---|--|
| <p>3. Das Mägdlein sich nicht lang bedacht, gar bald sie zu der Mutter sprach: Eur Rede bringt mir Schmerzen. D'r Kaufmann soll mich z'frieden lan, ich will und muß'n Studenten han, das red ich ganz von Herzen.</p> | <p>6. Studenten Weis' gefällt mir wohl denn sie sind aller Ehren voll, mit Zucht sind sie gezieret. Daneben sie viel Tugend han und übertreffen manchen Mann, den Ruhm muß man ihn'n geben.</p> |
| <p>4. Ich acht kein' Reichtum oder Geld, der Student mir viel baß gefällt, niemand soll mich abwenden von der ehrlichen Brüderschaft, die allenthalb'n wird groß geacht in allen Land'n und Städten.</p> | <p>7. Ach wenn sie komm'n spazier'n daher, so leucht'n sie wie der Morgenstern, wem tun sie doch nicht g'fallen. Wem ist nicht lieb ihr Lautenschlan, wenn sie daher modieren gahn mit Saitenspiel und Schalle.</p> |
| <p>5. Ich bin nimmer gewesen hold ein'm Pflastertreter und groben Bold, der da nichts hat gelernet. Es soll ein frei'r Studente sein, dem ich vertrau die Ehre mein, der etwas hat studieret.</p> | <p>8. Studenten hab'n allein den Preis, ihn'n geb ich's Lob mit allem Fleiß, sie führ'n ein zartes Leben. Bei den Studenten ist gut sein mit Worten könn'n sie scherzen fein, lieblich und freundlich reden.</p> |
| <p>9. Ade Kaufmann, zu guter Nacht, deiner bitt man gar wenig Acht, mein'r darfst du nicht gewarten. Frisch auf, ihr von der Feder gut, nach euch steht all mein Sinn und Mut, nach euch ich allzeit trachte.</p> | |